

## **Robuste MET- Branchen brauchen zukunftssichere Ausbildungen**

*Eine erneuerte Übereinkunft von industriAll Europe &  
Ceemet*

**Brüssel, 15. Juni 2021**

Zu den vielen Folgen der COVID-19-Krise gehört eine Unterbrechung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in ganz Europa und ihre unverhältnismäßigen Auswirkungen auf die Jugend. Die Unternehmen haben, wo immer es möglich war, Online-Schulungen genutzt und die Auszubildenden so schnell wie möglich zurück in die Ausbildungszentren und Unternehmen geholt. Die Jugendlichen/ Auszubildenden haben Flexibilität gezeigt, und beide Seiten haben bewiesen, dass die Berufsausbildung in vielen Fällen fortgesetzt werden konnte. Trotzdem mussten zahlreiche Ausbildungsverhältnisse ausgesetzt, wenn nicht gar abgebrochen werden.

Darüber hinaus fehlte es auch an den entsprechenden Gelegenheiten zur Neueinstellung, da keine Praktika mehr angeboten werden konnten, Schulen geschlossen wurden und Jobmessen ausfielen. Diese Situation hat dazu geführt, dass Tausende junge Arbeitnehmer\*innen mit Unsicherheit in Bezug auf den Beginn ihres Berufslebens konfrontiert sind. Die Abbrecherquoten unter Auszubildenden sind gestiegen und stellen Unternehmen, die ebenfalls stark von COVID-19 betroffen waren, vor das Risiko, die nächste Generation von Industriebeschäftigten zu verlieren.

### **Der drohende Fachkräftemangel erfordert eine erstklassige Ausbildung und Berufsbildung**

Gleichzeitig bleibt der Fachkräftemangel, der in der Metall- und Elektroindustrie bereits vor 20 Jahren festgestellt wurde (z. B. Ingenieure, Schweißer, hochqualifizierte Fachkräfte), ungelöst, während Europa den durch die COVID-19-Krise beschleunigten grünen und digitalen Wandel vollzieht, und so auch neue Qualifikationsdefizite zutage treten. Die Herausforderung in Bezug auf Qualifizierung und Fertigkeiten könnte für diejenigen MET-Branchen, die besonders stark von der Pandemie und gleichzeitig vom Strukturwandel betroffen sind (Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt und andere), sogar noch viel größer sein.

Ceemet und industriAll Europe sind der festen Überzeugung, dass robuste MET- Branchen auf qualifizierte Arbeitskräfte angewiesen sind. Eine zukunftssichere berufliche Aus- und Weiterbildung ist entscheidend, um junge Arbeitnehmer\*innen für die hochwertigen Arbeitsplätze zu gewinnen, die eine wettbewerbsfähige und innovative MET- Branche bieten kann. Eine ganze Generation qualifizierter Arbeitskräfte zu verlieren ist keine Option, zumal Qualifikationen, die auf zukünftige Veränderungen in der MET-Branche zugeschnitten sind, benötigt werden, um den Aufschwung voranzutreiben.

Für diese verlorene Generation von Auszubildenden müssen realistische Lösungen angeboten und nachhaltige Investitionen in zukunftssichere Ausbildungsplätze getätigt werden. Gleichzeitig sollten KMUs - von denen viele durch COVID-19 hart getroffen wurden und sich immer noch in einer sehr unsicheren Situation befinden - unterstützt werden, damit sie weiterhin qualitativ hochwertige Ausbildungsprogramme anbieten können.

### **Erfüllung unserer sozialpartnerschaftlichen Zusage**

2018 traten industriAll Europe und Ceemet der Europäischen Ausbildungsallianz bei. Ein Jahr nach dem Beginn der COVID-19-Pandemie bekräftigen industriAll Europe, Ceemet und ihre Mitgliedsorganisationen ihr Versprechen, erstklassige Ausbildungsplätze in ganz Europa zu fördern. Die Umsetzung der [Empfehlung des Rates zu einem europäischen Rahmen für eine hochwertige und nachhaltige Lehrlingsausbildung](#) ist im gesamten MET-Sektor wichtiger denn je. Die Sozialpartner der MET-Branchen sind bereit, sich gemeinsam dafür zu engagieren. In der Tat haben die Sozialpartner bereits neue Wege der Kommunikation gefunden, um Schulabgänger\*innen/ Jugendliche anzusprechen und ihr Interesse an den Berufen der MET-Branchen zu wecken. In Deutschland haben IG Metall und Gesamtmetall beispielsweise im Oktober letzten Jahres einen [gemeinsamen Appell](#) an Unternehmen und junge Menschen verabschiedet, sich für eine Ausbildung zu entscheiden. In Deutschland, wie auch in anderen Ländern, haben die Branchengewerkschaften und Arbeitgeberverbände immer wieder betont, dass die duale Ausbildung zu einer hohen Beschäftigungsfähigkeit beiträgt und die Unternehmen fit für die Zukunft macht.

### **Ausbildungen wieder auf den Weg bringen**

Ceemet und industriAll Europe fordern die Mitgliedstaaten gemeinsam auf, zukunftssichere Ausbildungsplätze an die Spitze ihrer Agenda für eine wirtschaftliche Erholung zu setzen und die entsprechenden Mittel als Teil ihrer nationalen Qualifikationsstrategien bereitzustellen. In Übereinstimmung mit den nationalen Praktiken und Traditionen der Sozialpartner sind finanzielle Anreize, wie z.B. Ausbildungsprämien, die in einigen Ländern (z.B. Österreich, Frankreich, Deutschland) geschaffen wurden, und andere innovative Maßnahmen, wie z.B. die Unterstützung von KMUs, dringend erforderlich, um die Berufsausbildung wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Diese Maßnahmen erfordern eine angemessene Kontrolle und Bewertung mit einer frühzeitigen und aktiven Beteiligung der Sozialpartner. Besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung muss den Jugendlichen der Jahre 2020-2021 gewidmet werden, die die Chance verpasst haben, über eine Ausbildung Zugang zum Arbeitsmarkt zu erhalten.

IndustriAll Europe, Ceemet und die jeweiligen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände auf nationaler Ebene bekräftigen ihre Bereitschaft, sich der Herausforderung der Berufsausbildung zu stellen, um die Zukunft robuster MET-Industrien zu sichern.

\*\*\*

[Ceemet](#)

**Ceemet (Council of European Employers of the Metal, Engineering and Technology-based industries)** ist der europäische Arbeitgeberverband, der die Interessen der Metall-, Maschinenbau- und technologiebasierten Industrie vertritt. Über seine nationalen Mitgliedsorganisationen vertritt er 200 000 Unternehmen in ganz Europa. Die überwiegende Mehrheit von ihnen sind KMU, die über 35 Millionen direkte und indirekte Arbeitsplätze bieten.



@Ceemet

[IndustriAll European Trade Union](#)

**industriAll European Trade Union** ist die Stimme von 7 Millionen erwerbstätigen Männern und Frauen in den Versorgungsketten des verarbeitenden Gewerbes, des Bergbaus und des Energiesektors in ganz Europa. Unser Ziel ist es, die Rechte der Arbeitnehmer\*innen zu schützen und zu fördern.



@industriAll\_EU